



HelloFresh wird klimaneutral

Das Unternehmen verpflichtet sich, ab sofort 100% des direkten CO₂-Fußabdrucks zu kompensieren

- **Die Carbon-Offset-Initiative von HelloFresh ist ein wichtiger Schritt im Rahmen der globalen Strategie, CO₂-Emissionen zu reduzieren**
- **Um die Emissionen aus Produktionsstätten, der Lieferung sowie von Büros und Geschäftsreisen auszugleichen, investiert HelloFresh weltweit in diverse Klimaschutzprojekte**
- **Produktionsstätten von HelloFresh werden auf grüne Energie umgestellt**

Berlin, 04. August 2020 – HelloFresh, der weltweit führende Anbieter von Kochboxen, verpflichtet sich, ab sofort 100 % des direkten CO₂-Fußabdrucks aus den Produktionsstätten und Büros sowie sämtliche Emissionen von der Lieferung an Kunden und Geschäftsreisen auszugleichen. Das Unternehmen geht mit dieser Initiative einen weiteren wichtigen Schritt im Rahmen seiner Unternehmensstrategie für grüne Energie und Kohlenstoffreduzierung. Damit wird HelloFresh der erste globale klimaneutrale Kochboxanbieter. Für das Unternehmenssegment International arbeitet HelloFresh mit Planetly zusammen, einem Klima-Tech-Startup aus Berlin. Mit Planetly's Expertise, wird HelloFresh in Klimaschutzprojekte rund um den Globus investieren. Die Initiative soll noch in diesem Jahr über 40.000 Tonnen Kohlenstoff ausgleichen. In den USA besteht bereits eine Zusammenarbeit mit [terrapass](#), um jährlich mindestens 50.000 Tonnen Kohlenstoff zu kompensieren.

Nachhaltigkeit ist ein grundlegender Bestandteil der Unternehmensstrategie von HelloFresh. So werden dank der innovativen Lieferkette Lebensmittelabfälle nahezu vollständig vermieden, die in der traditionellen Lieferkette des Lebensmittelhandels einen wesentlichen Teil der Kohlenstoffemissionen ausmachen. Zusätzlich verfolgt das Unternehmen eine klare Strategie zur Vermeidung, Verringerung und Kompensierung von Kohlenstoffemissionen.

Investitionen in globale Klimaschutzprojekte

In Zusammenarbeit mit Planetly wird HelloFresh in diesem Jahr 100 % seiner direkten Kohlenstoffemissionen durch kontinuierliche Investitionen in globale Klimaschutzprojekte, unter anderem gemäß CCBS Gold Level-Zertifizierung ausgleichen. Zu den Partnerorganisationen und -projekten gehören unter anderem das "Methane Capture Project" in den Niederlanden, das Schweizer Bergwaldprojekt oder die "Yarra Yarra Reforestation" in Australien.



Pressemitteilung

„Als weltweiter Marktführer ist es unsere Verantwortung, unsere Maßnahmen und Verpflichtungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells zu überprüfen und voranzutreiben. Darum gehen wir diese entscheidenden Schritte, unsere Kohlenstoffemissionen laufend zu messen, zu bewerten und so schlussendlich auch zu senken“, sagt Dominik Richter, CEO und Mitgründer von HelloFresh. „Unsere Carbon-Offset-Initiative ist ein weiterer Schritt zum Ausbau unserer Nachhaltigkeitsbemühungen im Zuge unseres Wachstums. Ich bin stolz auf die Fortschritte, die wir in den letzten Jahren erzielt haben und darauf, dass wir den Menschen damit eine nachhaltigere Lebensmittelversorgung ermöglichen.“

„Wir setzen derzeit unsere Priorität auf die Reduzierung der Emissionen, die wir direkt produzieren. Unsere hochoptimierten Produktionsstätten stoßen im Vergleich zum traditionellen Lebensmitteleinzelhandel, bei dem tausende von Filialen gekühlt, geheizt und beleuchtet werden müssen, deutlich weniger Kohlenstoff pro Euro Umsatz aus“, erklärt Tilman Eichstaedt, Einkaufs- und Nachhaltigkeitschef bei HelloFresh. „Wir liefern unsere Boxen so effizient wie möglich aus, indem wir beispielsweise die Anzahl der gefahrenen Kilometer durch unsere innovative Planungssoftware reduzieren. Die Carbon-Offset-Initiative ist nun ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität und ergänzt unsere bisherigen Aktivitäten, ein noch nachhaltigeres Unternehmen zu werden.“

Die Carbon-Offset-Initiative ist Teil der globalen Strategie zur Kohlenstoffreduzierung

Bereits Anfang des Jahres verpflichtete sich HelloFresh, seinen CO₂-Fußabdruck pro Gericht zu ermitteln und entsprechend dem UN Nachhaltigkeitsziel 13 zu reduzieren. Neben der Carbon-Offset-Initiative hat das Unternehmen diverse Maßnahmen zur Kohlenstoffreduzierung umgesetzt. Dazu gehört die Umstellung der Produktionsstätten des Unternehmens auf grüne Energie.

HelloFresh hat bereits eine 2 x 99 kW Solaranlage auf seiner Produktionsstätte in Australien und eine 270 kW Solaranlage auf seinem Vertriebszentrum in den Niederlanden installiert. In der Benelux-Region betreibt HelloFresh eine eigene Flotte von Lieferwagen und konnte dadurch die Emissionen in Verbindung mit der Auslieferungslogistik erheblich reduzieren. Die Lieferungen in der Stadt Amsterdam sind bereits zu 100% emissionsfrei.

Pressekontakt	
Saskia Leisewitz	+49 (0) 174 72 35 961
Senior Corporate Communications Manager	sl@hellofresh.com
HelloFresh Group	www.hellofreshgroup.com



Pressemitteilung

Über HelloFresh

HelloFresh SE ist der weltweit führende Anbieter von Kochboxen, tätig in den USA, Großbritannien, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Australien, Österreich, der Schweiz, Kanada, Neuseeland, Frankreich und Schweden. HelloFresh lieferte im ersten Quartal 2020 mehr als 111 Millionen Mahlzeiten und zählte 4,18 Millionen aktive Kunden weltweit. HelloFresh wurde im November 2011 in Berlin gegründet und ging im November 2017 in Frankfurt an die Börse. HelloFresh hat Büros in New York, Berlin, London, Amsterdam, Sydney, Toronto, Auckland, Paris und Kopenhagen.